LANDESKIRCHE HANNOVERS

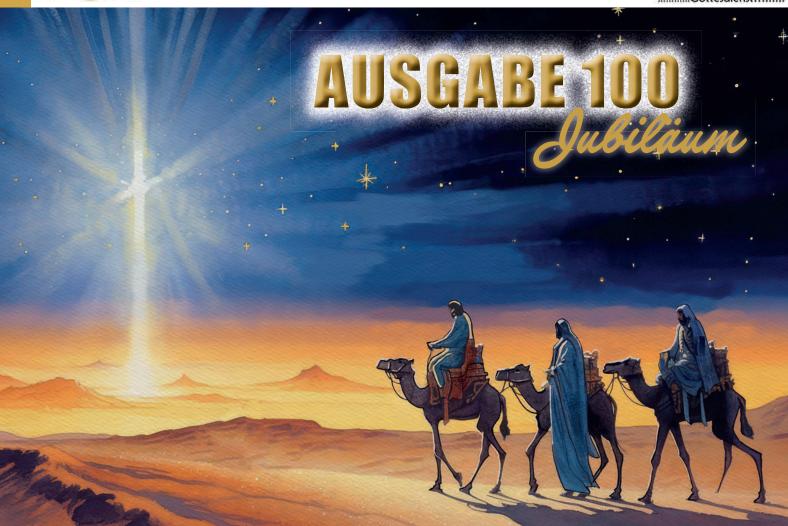
SMACH ROHR



EVANGELISCH - LUTHERISCHE BETHLEHEMGEMEINDE MEPPEN



..Gottesdienst......



Einladung zum Seniorenadvent am 5. Dezember 2023 (s. Pinnwand)

Der Nikolaus kommt:

Eine Feier für Familien am 10. Dezember 2023 (s. S. 7 und Pinnwand)

Kirchenvorstandswahl am 10. März 2024 (s. S. 12 + Rückseite)

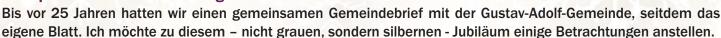
Geistliches Wort DIE JUBILÄUMSAUSGABE

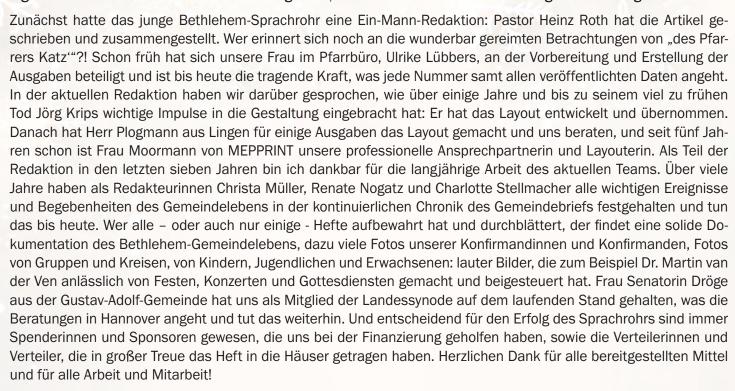
hirte Gemeinde

So spricht Gott (Jes 46,4):

Auch bis in euer Alter bin ich derselbe, und ich will euch tragen, bis ihr grau werdet. Ich habe es getan; ich will heben und tragen und erretten.

Heute hältst Du die 100. Ausgabe des Sprachrohrs der Bethlehemgemeinde in der Hand.





Dass wir noch einmal 100 Ausgaben schaffen werden bis zu einem goldenen Jubiläum ist aus verschiedenen Gründen unwahrscheinlich. Konzentrieren wir uns also darauf, qualitätvoll weiterzuarbeiten. Wichtig ist dabei, dass Du als Leserin oder Leser unserer Bethlehemgemeinde verbunden bleibst und jede Ausgabe wohlwollend-kritisch liest! Für Bemerkungen, Richtigstellungen und Korrekturen und natürlich auch für die Einreichung von Bildern und Beiträgen aus dem Gemeindeleben sind wir dankbar. Und wir vertrauen dabei auf die Zusage Gottes:

Auch bis in euer Alter bin ich derselbe, und ich will euch tragen, bis ihr grau werdet. Ich habe es getan; ich will heben und tragen und erretten.

Freundlich grüßt im Namen der Redaktion

Inhalt:	Seite	Inhalt:	Seite	
Geistliches Wort	2	Lutherbücherei	16	
Termine+ Gruppen	3	Jahreslosung 2024	17	
Gottesdienstplan	4 + 5	Geburtstage	18	
Interessantes zum Vormerken	6	Freud- und Leid + Unser Dank	19	
Rückblicke	7 - 9	Pinnwand	20	
Abschied Regionalbischof Dr. Detlef Klahr	10	Bethlehemstiftung	21	
Weltgebetstag	11	Unser Dank	22	
Brot für die Welt	12	Adressen- und Telefonnummern	23	
Kirchenvorstandswahl 2024	13	Vorstellung der Kandidat*innen für die KV-Wahl	24	
Kinder- und Jugendseiten	14 + 15			

Termine und Gruppen der Bethlehemgemeinde

Basargruppe:

jeweils am 2. Mittwoch im Monat: 13.12., 14.02., 13.03.

(Infos: Brigitte Becker, Tel.: 05931-12357)

Bibelkreis: 1x monatlich mittwochs 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr:

06.12., 17.01., 21.02., 20.03. (Ansprechpartner: Pastor Heldt; Tel. 05931 4966177)

Kirchenvorstandssitzungen: 1x monatlich donnerstags um 19.30 Uhr

Konfirmandenunterricht: dienstags von 16.45 Uhr bis 18.45 Uhr im Gemeindehaus

HauptkonfirmandInnen: 12.12., 09.01., 23.01., 13.02., 27.02., 12.03. **VorkonfirmandInnen:** 05.12., 19.12., 16.01., 06.02., 20.02., 05.03.

Krippenspielproben: 05.12., 12.12., 19.12.,

jeweils donnerstags um 16:45 Uhr (23.12. Generalprobe um 11.00 Uhr)

Männer machen mit: 14-tägig dienstags um 19.00 Uhr

12.12., 09.01., 23.01., 06.02., 20.02., 05.03. (Infos: Günter Rieken, Tel.: 05931-17594)

Ökumenische Vesper: jeweils am 1. Dienstag im Monat um 19.15 Uhr

Di. 05.12. Bethlehemkirche

Di. 06.02. St.-Maria-zum-Frieden

Di. 05.03. Albert-Schweitzer-Haus

Ev. Posaunenchor Meppen

Jeden Freitag von 18.30 bis 20.30 Uhr im Gemeindehaus der Gustav-Adolf-Gemeinde (Ansprechpartner: Johannes Drenger, Tel.:05931/89 5 34

Singkreis für "Kleine":

jeden Donnerstag im Pfarrgarten/Gemeindehaus 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr

"Krabbelkreis"

jeden Donnerstag von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr im Gemeindehaus

(Infos und Leitung: Linda Wagner, Tel: 0160-556 41 76)

Seniorenfrühstück im Albert-Schweitzer-Haus:

Mittwoch, 10.01., 10.00 Uhr

Mittwoch, 14.02., 10.00 Uhr

Mittwoch, 13.03., 10.00 Uhr

(Leitung: Christel Bohnenstengel, Tel.: 05907/7456)

Anmeldung im Pfarrbüro oder bei Frau Bohnenstengel

bitte bis freitags vor dem jeweiligen Frühstück

Sprachrohrgestaltung

Natürlich sind wir auch weiterhin daran interessiert, im Kontakt mit unseren Gemeindegliedern zu bleiben und den Gemeindebrief als "Sprachrohr" für Mitteilungen aus dem Gemeindeleben zu nutzen, müssen aber leider aus Kostengründen den gewohnten Standard etwas "zurückschrauben". Daher erscheint das Sprachrohr jetzt nicht mehr auf Hochglanzpapier, und es sind nicht mehr alle Seiten im Farbdruck gestaltet. Wir hoffen auf Ihr/ euer Verständnis.

In christlicher Verbundenheit Das Sprachrohr-Redaktionsteam





Gottesdienste in der Bethlehemkirche/im Albert-Schweitzer-Haus

So. 03.12.	10:00 Uhr	Familiengottesdienst zum 1. Advent (P. Heldt)
Di. 05.12.	19:15 Uhr	Ökumenische Vesper; Bethlehemkirche
So. 10.12.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl am 2. Advent (P. Heldt), anschl. Kirchkaffee
So. 17.12.	18:00 Uhr	BuS-Gottesdienst am 3. Advent,
		mit Weitergabe des Lichts von Bethlehem (BuS-Team)
So. 24.12.	15:30 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel am Heiligen Abend (Lektn. Höbel und Team)
	17:00 Uhr	Christvesper am Heiligen Abend mit dem Ev. Posaunenchor Meppen (P. Heldt)
Mo. 25.12.	10:00 Uhr	Festgottesdienst mit Abendmahl am 1. Weihnachtstag (Präd. Kroschewski)
Di. 26.12.	10:00 Uhr	Singegottesdienst am 2. Weihnachtstag (P. Heldt)
So. 31.12.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl an Silvester (P. Heldt), anschl. Kirchkaffee
	17:00 Uhr	Einladung in die Gustav-Adolf-Kirche zum Gottesdienst
		mit Abendmahl am Altjahrsabend (P. Krüger)
Mo. 01.01.	17:00 Uhr	Ökumenischer Neujahrsgottesdienst der Meppener
		Kirchengemeinden im Evref. Kirchenzentrum, Am Stadtforst (Predigt P. Heldt)
So. 07.01.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl am 1. Sonntag n. Epiphanias (P. Heldt)
So. 14.01.*	10:00 Uhr	Predigtgottesdienst am 2. Sonntag nach Epiphanias (P. Heldt)
So. 21.01.	10:00 Uhr	Predigtgottesdienst am 3. Sonntag nach Epiphanias (P. Heldt)
So. 28.01	10:00 Uhr	Predigtgottesdienst am letzten Sonntag nach Epiphanias (n.N.)
So. 04.02.	10:00 Uhr	Predigtgottesdienst am Sonntag Sexagesimä (Präd. Schnorr)
Di. 06.02.	19:15 Uhr	Ökumenische Vesper; StMaria-zum-Frieden
So. 11.02.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl am Sonntag Estomihi (P. Heldt),
So. 18.02.	10:00 Uhr	Predigtgottesdienst am Sonntag Invokavit (P. Heldt)
So. 25.02.	10:00 Uhr	Predigtgottesdienst am Sonntag Reminiszere (Präd. Kroschewski)
So. 03.03.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl am Sonntag Okuli (P. Heldt)
Di. 05.03.	19:15 Uhr	Ökumenische Vesper; Albert-Schweitzer-Haus

Ökumenisches Mittagsgebet in der Adventszeit und in der Passionszeit Jeweils am Dienstag und Sonnabend 12.00 Uhr bis 12.20 Uhr in der Propsteikirche

*Winterkirche in unserer Bethlehemgemeinde

Energie zu sparen ist das Gebot der Stunde. Im Kirchenvorstand haben wir darum beschlossen, dass wir von Sonntag, dem 14. Januar, bis einschließlich Sonntag, dem 24. März unsere Sonntagsgottesdienste im Gemeindesaal im Albert-Schweitzer-Haus feiern werden. So ersparen wir unserem gemeindlichen Haushalt die Ausgaben für das sonntägliche Aufheizen der Bethlehemkirche – und uns allen die Zumutung eines Gottesdienstes in der Kälte.

Im Mittelpunkt steht der Mensch – der Verstorbene wie der Trauernde.



Verstanden. Fühlen.

Stärken.

Klären.





Gottesdienste in den Nachbargemeinden

Gottesdienste in den Nachbargemeinden

Ev.-luth. Gustav-Adolf-Gemeinde So. 10.00 Uhr Friedensgebet Fr. 18.00 Uhr Ev.-ref. Kirche, Am Stadtforst So. 10.30 Uhr

Ev. - freikirchliche Gemeinde So. 10.00 Uhr Baptisten, Baumschulenweg Kiki So. 10.15 Uhr

Katholische Gemeinde Heilige Messe St. Maria-zum-Frieden So. 11.00 Uhr

Katholische Gemeinde Heilige Messe St. Isidor, Geeste-Osterbrock So. 10.30 Uhr

Andachten im Deichort

Dienstag, 16.01. 15:15 Uhr Dienstag, 20.02. 15:15 Uhr Dienstag, 19.03. 15:15 Uhr





Andachten im Andachtsraum am Schillerring und im Wohnpark

Freitag, 12. Januar 10:00 Uhr Schillerring

11:00 Uhr Wohnpark

Freitag, 02. Februar 10:00 Uhr Schillerring

11:00 Uhr Wohnpark

Freitag, 08. März 10:00 Uhr Schillerring

11:00 Uhr Wohnpark

Andachten im Haus Emsblick

Dienstag, 16.01. 16:00 Uhr (Wintergarten)
Dienstag, 20.02. 16:00 Uhr (Wintergarten)
Dienstag, 19.03. 16:00 Uhr (Wintergarten)

Losung für Dezember

Jesus Christus spricht:

Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern. (*Lk. 2,30-31*)



Die Christvesper I mit Krippenspiel, geleitet von Lektorin Höbel und Team, findet um 15.30 Uhr statt.

Die Christvesper II wird um 17.00 Uhr sein. Die Leitung hat Pastor Heldt.



Am 1. Weihnachtstag
feiern wir um 10.00 Uhr
einen Gottesdienst mit Abendmahl
und am 2. Weihnachtstag
um 10.00 Uhr einen Singegottesdienst.

Ökumenisches Mittagsgebet in der Adventszeit und in der Passionszeit

Jeweils am Dienstag und Sonnabend 12.00 Uhr bis 12.20 Uhr in der Propsteikirche.

Interessantes zum Vormerken

Einstimmung in den Advent

Am Samstag, dem 2. Dezember, möchten wir zur Einstimmung in die Adventszeit einen gemütlichen Abend mit Ihnen/ euch verbringen. Von 16.30 Uhr -17.30 Uhr laden Frau Stellmacher und Frau Nogatz zu einer adventlichen Lesung im Albert-Schweitzer-Haus ein. Zwischen den teils heiteren und teils besinnlichen Geschichten dürfen Sie sich auf Montje Kuhlmann am Marimbaphon freuen!

Im Anschluss daran lädt die Basargruppe draußen im adventlichen Ambiente mit der großen Krippe im Hintergrund zu Glühwein, Punsch und Plätzchen ein.

Wer noch eine Kleinigkeit als Mitbringsel oder auch für sich selbst braucht, findet bestimmt in der Verkaufshütte noch etwas. Gegen 19.00 Uhr lassen wir den Tag dann langsam ausklingen.

Wir freuen uns auf Sie/ euch. Brigitte Becker



Nikolausfeier für Familien

Auch in diesem Jahr lädt der Männerkreis Familien mit jüngeren Kindern wieder zur Nikolausfeier ein.



Am 2. Advent, dem 10. Dezember, um 15.00 Uhr,

ist es so weit, und der Nikolaus und seine Engel kommen wieder ins Albert-Schweitzer-Haus.

Für die "Großen" gibt es Kaffee und Kuchen und für die "Kleinen" wieder eine "leckere Überraschung". Außerdem werden wieder Weihnachtslieder gesungen, die von Heinz Detlau-Keire in gewohnt schwungvoller Weise begleitet werden.

Wichtig:

Eine Anmeldung mit der Angabe der teilnehmenden Kinder und Erwachsenen bitten wir zeitnah im Pfarrbüro bei Ulrike Lübbers abzugeben.



Tel.: 05931 97900 | E-Mail: meppen@hackmann-hotels.de | www.viaplaza.de









für Sie in Meppen, Papenburg, Lingen, Rheine und Borken

Rückblicke



Am 25. September folgten rund 30 Krimi-Interessierte der Einladung zur Krimilesung und machten sich auf den Weg zum Albert-Schweitzer-Haus.

Eingeladen hatten Angela Heldt und Antje Middelberg, die den kleinen Saal liebevoll mit einem sicheren Gespür für's Detail vorbereitet hatten. Zwischen den teils lustigen und teils spannenden Krimis - im Wechsel vorgetragen von Ulrike Lübbers und Pastor Achim Heldt - gab es die Möglichkeit, sich am reichhaltigen Buffet mit leckerem Fingerfood und einem Gläschen Wein zu stärken und ins Gespräch zu kommen. Ein besonderer Dank gilt auch hier den Veranstalterinnen, aber auch den anderen fleißigen Helferinnen.

Am Ende waren sich alle einig, das wird nicht der letzte "Tatort Kirche" gewesen sein.



Konfirmations- und Diakonen-Jubiläum

Ich bin der Weg, die Wahrheit, und das Leben, niemand kommt zum Vater denn durch mich (Joh. 14.6)

Der ehemalige Diakon der Bethlehemgemeinde, Herr Wilfried Krogul, feiert am 12. November sein Goldenes Diakonenjubiläum.

Seinen Dienst hat er vor 50 Jahren als Diakon zunächst in der Versöhnungskirche (Reformationskirchengemeinde Neuss) mit Predigt-, Gemeinde- und Jugendarbeit einige Jahre ausgeführt.

Im Kirchenkreis Emsland/Bentheim war er als Kirchenkreis-Jugendwart tätig, dann als Gemeindediakon in der Bethlehemgemeinde, sowie als Altenseelsorger im Stephanus-Haus Lingen. Von dort ist er in den wohlverdienten Ruhestand gegangen.

Am 12.11.2023 feierte er sein Jubilläum in der Ev. Auferstehungskirche Wanne-Eickel - West, wo alles seinen Anfang nahm. Auch die Erinnerung an die Vermählung mit seiner Frau Annette Krogul und die Taufe seines Sohnes Olaf-Carsten Krogul ist im Jubiläumsgottesdienst durch den jetzigen Pfarrer Hans-Paul Ullrich mit vielen Jubilaren ein wichtiger Höhepunkt.

Es gratulieren seine Frau Annette, Sohn Olaf-Carsten, Schwiegertochter Petra und die beiden Enkel Jascha Leon und Lina Sophie und Angehörige.



Rückblicke

Erntedankfest in der Bethlehemgemeinde

"Alle gute Gabe kommt her von Gott, dem Herrn, drum dankt ihm dankt, drum dankt ihm, dankt, und hofft auf ihn."



Zum Erntedank in unserer Bethlehemkirche gehören alljährlich die Erntekrone, Erntegaben, das Rosinenbrot, reichlich Blumen aus heimischen Gärten und Kastanien, Eicheln, Hagebutten aus Wald und Flur.

Hiermit gestaltet das Blumenteam den Altarraum, um dem Gottesdienst den festlichen Rahmen zu verleihen.

Vielleicht erinnern Sie sich an den bunten "Erntebaum" der letzten Jahre und haben ihn in diesem Jahr vermisst. Aber alles hat seine Zeit!

Und so konnten wir Sie mit einem Kaufmannsladen überraschen, den die Enkelkinder von Renate Nogatz – Eva und Tom aus Papenburg – uns zur Verfügung stellten und der den linken Altarraum komplett ausfüllte. Wir durften ihn mit den von unseren Compinderlindern grafzügig gegenendeten

unseren Gemeindegliedern großzügig gespendeten Köstlichkeiten bestücken.

Warum wählten wir haltbare Lebensmittel und haltbares Obst?

Weil am Donnerstag nach dem Erntedankfest noch ein Schulgottesdienst der 2. Klasse der Marienschule statt-

Ihre Spezialisten
für gutes Hören und Sehen

Volmer GmbH Optik und Hörgeräte
Meppen | Hasestraße 1 Haren | Neuer Markt 9
Meppen | Marienstraße 3 Dörpen | Hauptstraße 30

fand und wir somit die Gaben erst danach zur Meppener Tafel bringen konnten, wo sie von den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen hocherfreut und voll Dankbarkeit entgegengenommen wurden.

Ein ganz besonders herzliches Dankeschön an dieser Stelle natürlich auch an unsere Gemeindeglieder, die dazu beigetragen haben, dass wir unsere Kirche wieder so festlich und mit großer Freude schmücken konnten.



Im Namen des Blumenteams, Charlotte Stellmacher



Einführung von Nicole Strecker als Lektorin der Bethlehemgemeinde

Am 1. Oktober 2023 ist Nicole Strecker in einem feierlichen Erntedankgottesdienst in das Amt einer Lektorin der Bethlehemkirchengemeinde Meppen im Beisein des Beauftragten und des Sprechers für die Ehrenamtlichen im Verkündigungsdienst eingesegnet worden. Nicole Strecker hat Ausbildung und Mentorat erfolgreich abgeschlossen



und ist nun eine von über 70 Ehrenamtlichen im Verkündigungsdienst des Kirchenkreises. Wir wünschen für diese wichtige Aufgabe alles Gute und Gottes Segen.

Dr. Bernd Brauer, Superintendent

Rückblicke

BuS-Gottesdienst am 8. Oktober zum Frauensonntag









Abschied von Regionalbischof Dr. Detlef Klahr

Mit Glaubensheiterkeit in den Ruhestand

öso. Was Glaubensheiterkeit bedeutet, haben 700 Menschen im Abschiedsgottesdienst für Regionalbischof Klahr in der Emder Martin-Luther-Kirche erlebt. Der Regionalbischof vermochte es immer wieder, die Gemeinde zum Lachen zu bringen und trotz aller Wehmut, fröhlich

voneinander Abschied zu neh-

men.

Tief bewegt dankte der Regionalbischof für die gute Zusammenarbeit und die vielen freundlichen Begegnungen in den vergangenen Jahren. "Ostfriesland, das Emsland und die Grafschaft mit seinen liebenswerten Menschen werden immer in meinem Herzen bleiben. Wir haben hier 16 Jahre lang miteinander unseren Glauben gelebt und gestaltet. Der Dienst und der Auftrag in diesem schönen Sprengel waren für mich all die Jahre eine Freude und eine Ehre. Gott baut seine Kirche zu allen Zeiten. Es ist ein Geschenk, dass wir daran mitarbeiten dürfen."

ermutigende Verkündigung zum Ausdruck, die von einer tiefen Dankbarkeit in Christus spreche. "Das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte und meine Zuversicht setze auf Gott den Herrn, dass ich verkündige all dein Tun." (Psalm 73,28)



Nach 16 Jahren im regionalbischöflichen Dienst für den Evangelisch-lutherischen Sprengel Ostfriesland-Ems wurde Regionalbischof Dr. Detlef Klahr von Landesbischof Ralf Meister in den Ruhestand verabschiedet.

Klahrs ehrliche Zugewandtheit, seine fröhliche, übervolle Herzlichkeit habe viele Menschen berührt, fasste Landesbischof Meister das Wirken des scheidenden Regionalbischofs zusammen.

Das Bibelwort, das er sich zu seiner Verabschiedung ausgesucht hatte, bringe seine unterhaltsame und immer Sabine Schiermeyer, Superintendentin des Kirchenkreises Stolzenau-Loccum, wird voraussichtlich zum 1. Februar 2024 das Amt als Regionalbischöfin im Sprengel Ostfriesland-Ems antreten.

BU: (Foto: Jens Schulze/Landeskirche Hannovers)

Landesbischof Ralf Meister (rechts) verabschiedete Regionalbischof Dr. Detlef Klahr in der Emder Martin-Luther-Kirche in den Ruhestand.

Losung für Januar

Junger Wein gehört in neue Schläuche. (Mk 2,22)



Weltgebetstag

Ein Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass

"... durch das Band des Friedens" Zum Weltgebetstag 2024 aus Palästina



Die Gottesdienstordnungen für den ersten Freitag im März haben lange Entstehungsgeschichten. In Deutschland ist diese mit der Veröffentlichung der Liturgie im September des Vorjahres abgeschlossen. Die Texte, Lieder und Gebete spiegeln den Alltag, die Leiden und die Hoffnungen der Christinnen wider, die sie entwickelt haben, um sie mit anderen weltweit zu teilen.

Die Gottesdienstordnung aus Palästina für den WGT 2024 ist vor dem 7. Oktober 2023, dem brutalen Angriff der Hamas und der sich daraus entwickelnden kriegerischen Auseinandersetzungen entstanden. Sie kann keine aktuellen Bezüge enthalten; auch wenn alle diejenigen, die mit den palästinensischen Schwestern die Friedenssehnsucht teilen, diese für ihr Mitgehen und Mitbeten benötigen. So werden mögliche Ergänzungen und Bausteine für die Gottesdienstordnung vom WGT-Komitee aus Palästina und von uns voraussichtlich bis zum Jahresende zur Verfügung gestellt.

Die biblischen Texte in der Gottesdienstordnung, besonders Psalm 85 und Eph 4,1–7 können in der aktuellen Situation tragen. Mit ihnen kann für Gerechtigkeit, Frieden und die weltweite Einhaltung der Menschenrechte gebetet werden. Die Geschichten der drei Frauen in der Gottesdienstordnung geben einen Einblick in Leben, Leiden und Hoffnungen in den besetzten Gebieten. Sie sind Hoffnungskeime, die deutlich machen, wie Menschen aus ihrem Glauben heraus Kraft gewinnen, sich für Frieden zu engagieren. Ihre Erzählungen sind eingebettet

in Lieder und Texte, die den Wunsch nach Frieden und Gerechtigkeit und vor allem die Hoffnung darauf ausdrücken.

Zum Zeitpunkt der Verfassung dieses Artikels sind Gaza, Hamas, Israel und Palästina mender Nachrichten. Wie die Situation zum 1. März sein wird, ist leider nicht absehbar. Wird weiterhin Krieg herrschen, wird es zumindest eine Waffenruhe geben oder wird ein Weg gefunden für eine



sichere und gerechte Lebensmöglichkeit der Menschen in Israel und Palästina? Kann der Gewalt, die nie eine vertretbare und heilvolle Lösung ist, ein Ende gemacht werden?

Am 1. März 2024 wollen Christ*innen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird.

Schließen auch Sie sich am 1. März 2024 über Länderund Konfessionsgrenzen hinweg mit anderen Christ*innen zusammen, um auf die Stimmen von Frauen aus Palästina und ihre Sehnsucht nach Frieden in der Region zu hören und sie zu teilen.

Das Deutsche Komitee hofft, dass der Weltgebetstag 2024 in dieser bedrückenden Zeit dazu beiträgt, dass, gehalten durch das Band des Friedens, Verständigung, Versöhnung und Frieden eine Chance bekommen, in Israel und Palästina, im Nahen Osten und auch bei uns in Deutschland.

(2842 ZmL)Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V. Stein, 21.10.2023

In Meppen sind wir im Gebet und Handeln mit Palästinas Frauen verbunden am Freitag, dem 1. März 2024 um 19.00 Uhr in der Propsteikirche.

Brot für die Welt



Wandel säen

65. Aktion Brot für die Welt

Wer auf den Boden von Gottes Geist sät, wird von diesem Geist das ewige Leben ernten. Lasst uns daher nicht müde werden, das Rechte zu tun. Denn wenn die Zeit da ist, werden wir die Ernte einbringen. Wir dürfen nur nicht vorher aufgeben. Solange wir also noch Zeit haben, wollen wir allen Menschen Gutes tun. (Galater 6,8b-10a, Übersetzung: BasisBibel)

Immer noch haben in dieser Welt Menschen Hunger. Beinahe jeder zehnte Mensch hat nicht genug zu essen. Mehr als jedes fünfte Kind ist nicht ausreichend entwickelt, weil ausgewogene Nahrung fehlt. Die Pandemie, die Kriege in der Welt und auch die Klimakrise werfen teils gute Entwicklungen um Jahre zurück. Damit Menschen sich weltweit mit ihren eigenen Mitteln und aus eigener

Kraft versorgen können, braucht es Anpassung an die sich wandelnden Verhältnisse und mehr Gerechtigkeit. Die Partner von Brot für die Welt berichten uns von Menschen, deren Geschichten Mut machen. Die Saat für den Wandel hat bereits begonnen. Lasst uns mit ihnen zusammen aussäen. Mit unserer Verbundenheit über Brot für die Welt und in unserem alltäglichen Leben!

Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB



Sie können auch online spenden: www.brot-fuer-die-welt.de/spende





Kirchenvorstandswahl

Kirchenvorstandswahl am 10. März 2024

Am 10. März 2024 wird in der Ev.-lutherischen Bethlehemgemeinde Meppen ein neuer Kirchenvorstand gewählt. Es gibt bei dieser Wahl einige Neuerungen!

Jede/r Wahlberechtigte bekommt Briefwahlunterlagen zugeschickt. Und es wird auch die Möglichkeit für eine online-Wahl geben. So haben Sie die Möglichkeit, bequem "von zu Hause aus" zu wählen, falls Sie es zeitlich nicht schaffen, am Wahltag in der Zeit von 11.00 Uhr bis 15.00 Uhr zum Albert-Schweitzer-Haus zu kommen, um dort Ihren neuen Kirchenvorstand zu wählen.

Machen auch Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch, und wählen Sie entweder per Briefwahl oder online oder im Albert-Schweitzer-Haus den neuen Kirchenvorstand.

Nähere Infos zur online-Wahl erhalten Sie im nächsten Sprachrohr, und auf der Rückseite dieser Ausgabe stellen sich die Kandidat*innnen vor.

Der Kirchenvorstand hat viele wichtige Aufgaben



Kinder- und Jugendseiten

"Schwarzbrot sollte es eigentlich nicht werden"

Am 05.10.23 fand das Stockbrot-Backen zum Abschluss des Sommers von den Singkreisen statt.

So manches Kind bemerkte dieses Jahr, dass verkohltes Brot nicht schmeckt, also haben kurzerhand die Eltern die Stöcke in die Hand bekommen, und

die Kinder tobten im Garten umher.

Es war ein schöner, geselliger Nachmittag, und selbst ein paar Regentropfen hier und da störten uns dabei nicht.

Wir freuen uns schon auf das Stockbrot-Backen im nächsten Jahr!



In der Weihnachtsbäckerei...

...werden wir nicht sein, aber es wird genauso toll werden! Am 14.12.2023 findet in der Bethlehemkirche ein Adventssingen statt. In gemütlicher Atmosphäre wollen wir, wie letztes Jahr, alte und neue Weihnachtslieder singen.

Linda Wagner

Anmeldungen bitte bis zum 11.12.2023 an Linda Wagner oder im Pfarrbüro.

Baumschmuck aus Salzteig

Du brauchst: 2 Tassen Mehl

- 1 Tasse Wasser
- 1 Tasse Salz
- 1 Strohhalm

Wolle oder einen anderen Faden Fingerfarbe oder einen Tuschkasten

Mische das Mehl, das Salz und das Wasser zu einem Teig zusammen, sollte er zu klebrig sein, nimm noch ein bisschen Mehl dazu.

Du kannst dann mit Ausstechformen Figuren ausstechen, genau wie bei normalem Plätzchenteig. Benutze dann den Strohhalm, um ein Loch oben in die Figur zu stechen, dort kommt später das Band durch.

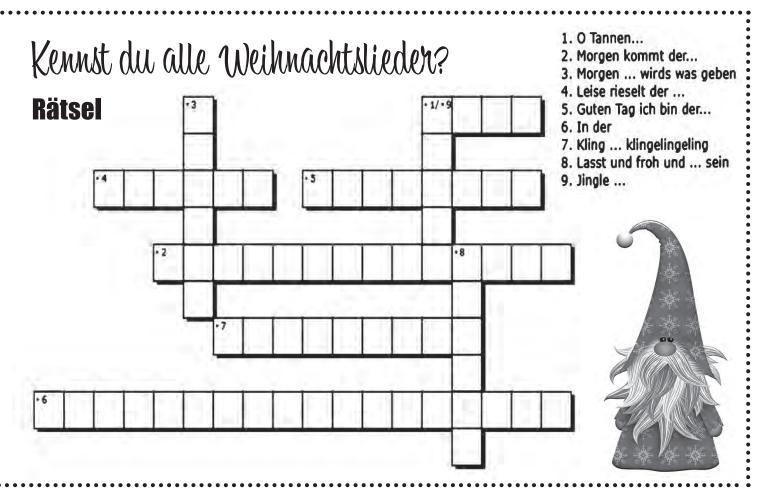
Nun kommt der Teig auf einem Blech in den Ofen. Salzteig mag keine große Hitze, dann bekommt deine schöne Bastelei Risse. Stelle den Backofen auf ca. 50° ein und backe deinen Teig 1 Stunde lang. Stelle den Backofen auf ca. 120° und backe den Teig nochmals 2 Stunden.

Nach dem Abkühlen kannst du deine Figuren schön bemalen, den Faden durchziehen und aufhängen!

Oh Tannenbaum

Jedes Jahr steht in der Kirche ein großer Tannenbaum.

Dieses Jahr ist er verschwunden! Kannst du ihn hier im Heft finden?



Kinder- und Jugendseiten

Mit der Arche in den Tierpark

Am 21.10.23 haben wir unter dem Motto "Arche Noah" unsere Reise in den Tierpark Nordhorn angetreten.

Es sei gesagt, dass wir mindestens genauso nass geworden sind wie vermutlich auch Noah mit seinen Tieren.

Nach einem kleinen Gottesdienst, in dem wir uns mit der Geschichte befasst hatten, ging es mit dem Bus los, und als wir ankamen regnete es in Strömen! Zum Glück klarte es nach kurzer Zeit auf, und die Kinder konnten in aller Ruhe den Park entdecken. Mit Begeisterung wurden auch der Aufgaben- und Fragezettel mit Hilfe der Eltern ausgefüllt. So mussten sie z.B. die Tiere suchen, über die wir im Gottesdienst gesprochen hatten oder das Muster eines Zebras abmalen.

Mit einem gemeinsamen Lied beendeten wir den Besuch im Tierpark und traten die Heimfahrt an.

Ein paar Kinder waren sich übrigens sicher, dass der Bus während der Fahrt genauso wackelte wie die Arche auf dem Wasser!

	Es begab sich aber der Zeit,
	dass ein Gebot dem
	Augustus
	, dass alle Welt
	würde , (ä = ä)
	und diese (ä = ä)
	war die[]
	als Statthalter
	in war.
	Und als sie dort waren,[]
	wickelte ihn in[]
	sie hatten Raum in der Herberge. []
	Hirten in derselben[]
	Und der des Herrn []
111	und die des Herrn leuchtete []
	Euch ist heute der Heiland,[]
	die Gott und
	sprachensei Gott []
	Lasst uns nun gehen nach []
+	kamen eilend und beide, Maria und

Interessantes aus der Lutherbücherei

In den Weihnachtsferien haben wir vom 23.12. bis zum 7.1. geschlossen

Tove Alsterdal: Nebelblau – der 3. Fall für Polizistin Sjödin

Als im Frühling das Eis schmilzt, nehmen Taucher im Hafen von Ådalen ihre Arbeit auf. Auf dem Grund des Flusses gibt es viel zu untersuchen: Schiffswracks, die Überreste einer Kleinstadt aus dem Industriezeitalter und die Trümmer einer Brücke, die vor dem Zweiten Weltkriegs einstürzte und zahlreiche Menschen in den Tod riss. Als die Taucher ein Skelett finden, vermuten sie, dass es sich um eines der nicht geborgenen Opfer handelt. Doch es stellt sich heraus, dass die Leiche jüngeren Datums ist...

Celeste Ng: Unsere verschwundenen Herzen

Bird lebt mit seinem Vater in Harvard. Ihr Leben wird von Gesetzen bestimmt, die nach Jahren wirtschaftlicher Instabilität und Gewalt die »amerikanische Kultur« bewahren sollen. Vor allem asiatisch aussehende Menschen werden diskriminiert, ihre Kinder zur Adoption freigegeben. Als der Zwölfjährige einen Brief von seiner Mutter erhält, macht er sich auf die Suche, um zu verstehen, warum sie ihn verlassen hat. Seine Reise führt ihn zu den Geschichten seiner Kindheit, in Büchereien, die der Hort des Widerstands sind, dann zu seiner Mutter; die Hoffnung auf ein besseres Leben scheint möglich.

Miriam Gebhardt: Unsere Nachkriegseltern

Wie wurden meine Eltern, wie sie sind? Wie haben deren Erfahrungen mein Leben geprägt? Die Historikerin zeigt, wie Nachkriegseltern und Babyboomer über die deutsche Geschichte miteinander verbunden sind, es geht es um das emotionale Erbe der deutschen Geschichte seit 1945. Viel hat sich seitdem geändert. Doch biografische Zeugnisse belegen, dass sich gerade bei privaten Themen, den Vorstellungen von Ehe und Familie, Erziehung und Sexualität, Geschlechterrollen und Arbeit auch viel Kontinuität findet.

Lisa Aisato: Alle Farben des Lebens

Niemand illustriert die Hoffnungen, Ängste und Träume der Menschen so berührend wie Lisa Aisato. Für

dieses Buch hat sie ihre besten Bilder ausgewählt. Zusammen mit poetischen Sätzen begleiten sie uns durch das Leben: Sie erzählen von Liebe, Sorge und großer Freude, von der Kindheit, in der die Sommer besonders grün und die Winter besonders weiß sind, von der Jugendzeit mit den großen Gefühlsstürmen und vom Erwachsensein, das auch so manches Abenteuer bereithält.

David Grossmann: Opa, warum hast du Falten?

"Opa, du hast mir nicht erzählt, woher du deine Falten hast", sagt Jotam. Und Opa erklärt: Einige hat er vom Altwerden bekommen, andere wegen aller möglichen Dinge, die in seinem Leben passiert sind, schöne und traurige. Traurige Dinge wie damals, als Oma Dina krank war. Aber Opa hat auch andere Falten. Wie die auf der Wange. Die stammt von Jotams Geburt. An dem Tag war Opa der glücklichste Mensch der Welt. Er musste so viel lächeln, dass er davon eine Falte bekam. So machen sich die beiden auf eine gemeinsame Reise durch das Leben des Großvaters …

Caroline Wahl: 22 Bahnen

Tildas Tage sind durchgetaktet: studieren, im Supermarkt arbeiten, sich um ihre Schwester Ida und an schlechten Tagen auch um die Mutter kümmern. Ihre Freunde sind weg, leben in Amsterdam oder Berlin, nur Tilda ist geblieben und trägt die Verantwortung für ihre Familie. Nennenswerte Väter gibt es keine, die Mutter ist alkoholabhängig. Dann kommt der Tag, an dem Tilda eine Promotion in Aussicht gestellt bekommt und Viktor taucht auf, der genau wie sie immer 22 Bahnen schwimmt. Als Tilda schon beinahe glaubt, es könnte alles gut werden, gerät die Situation zu Hause vollends außer Kontrolle...

Martin Suter: Melody

In einer Züricher Villa lebt Alt-Nationalrat Dr. Stotz umgeben von Porträts einer jungen Frau. Melody war einst seine Verlobte, doch kurz vor der Hochzeit vor über 40 Jahren ist sie verschwunden. Bis heute kommt Stotz nicht darüber hinweg. Davon erzählt er dem jungen Tom Elmer, der seinen Nachlass ordnen soll. Nach und nach stellt sich Tom die Frage, ob sein Chef wirklich der ist, der er vorgibt zu sein. Zusammen mit Stotz' Nichte Laura betreibt er Nachforschungen, die an ferne Orte führen und in eine Vergangenheit, in der Wahrheit und Fiktion gefährlich nahe beieinanderliegen.

Öffnungszeiten:

Dienstag 15:00 - 18:00 Uhr Donnerstag 15:00 - 18:00 Uhr Sonntag 11:00 - 12:00 Uhr Herzog-Arenberg-Straße 14 49716 Meppen Telefon: 0 59 31 / 31 63 lubue.gakmeppen@gmail.com



Jahreslosung 2024

Die Liebe Gottes



Paket ohne Liebe

Bärbel Wilde, Pfarrerin i. R., Lüdenscheid

Ein Mann lebt seit Jahren im Altersheim. Er hatte eine Firma geleitet. Die ist nun in den Händen seiner einzigen Tochter. Seine Frau ist vor Jahren gestorben. Im Heim ist er wie isoliert. Kaum Besuche. Seine Tochter nimmt die Arbeit voll in Anspruch. Als er Geburtstag hat, kommt die Stationsschwester mit einem großen Paket in sein Zimmer: "Für Sie", sagt sie freundlich. "Stellen sie es bitte auf den Tisch", sagt der alte Herr.

Abends, als die Schwester noch einmal in das Zimmer kommt, steht das Paket immer noch unbeachtet und unausgepackt auf dem Tisch. "Wollen Sie es nicht auspacken?", fragt die Schwester. "Nein", sagt der alte Herr, "es ist von meiner Tochter, aber es ist keine Liebe drin." Er muss schon an der Verpackung erkannt haben: Es kommt von der Firma. Die Tochter ist nicht selbst gekommen. Sie hat nur ein Paket packen und verschicken lassen. "Es ist keine Liebe drin!"

Hätte die Fabrikantentochter doch darüber nachgedacht, wie sehr ihr Vater ihren Besuch erhofft hatte, hätte sie ihn nicht mit einem Firmenpaket abgespeist. Wenn ich etwas in Liebe geschehen lasse, denke ich an den anderen und nicht nur an mich selbst. Jeder Mensch sehnt sich nach Liebe. Liebe ist die Freude am Glück des anderen. Mitfreude ist oft schwerer als Mitleid.

Unsere Motivation ist: die große Liebe Gottes in den kleinen Münzen der alltäglichen Nächstenliebe weiterzugeben.

Gott schickt keine Firmenpakete, er lässt nicht nur ein bisschen was abgeben, sondern er gibt sich selbst.

Die Dankbarkeit für Gottes Liebe macht das menschliche Leben hell und das Herz weit.

(gekürzt – aus: Chr. Morgner "Das Lesebuch zur Jahreslosung 2024")

Ein Haus ohne Liebe?

Dr. Jörg Kallus, Buchautor, Oberhausen

Wie ist ein Haus ohne Liebe?

Vielleicht ist es groß und prächtig, fest gebaut und großartig eingerichtet. Aber alle Lampen und Leuchter vertreiben niemals seine Schatten, und der Besucher fröstelt, auch wenn er direkt am Kaminfeuer steht. Vielleicht hat es viele Bewohner, aber Heimat hat keiner. Sie sind nebeneinander einsam, in fieberhafter Betriebsamkeit oder resignierter Lethargie, jeder allein, gefangen tief unten im Brunnen seiner Persönlich-keit. Das Haus ist voller Bilder, doch abgebildet ist immer nur eine einzelne Person.

Wie ist ein Mensch ohne Liebe?

Vielleicht wie eine Kerze, niemals entzündet.

Wie ein hoch gewachsener Weihnachtsbaum in der Ecke des Zimmers, geschmückt mit den schönsten Kugeln, dem herrlichsten Zuckerwerk und Lametta, aber vergessen von allen, ohne Lichterglanz, Weihnachtslieder und Kinderlachen, bis zu dem Tag, an dem seine Nadeln fallen.

Wie ist eine Gemeinde ohne Liebe?

Vielleicht ein beeindruckendes Gebäude mit Buntglasfenstern, sakraler Kunst und imposanter Orgel.

Oder auch ein altes oder modernes Gebäude, dessen innere Armut auch äußerlich offensichtlich ist.

Es gibt einen Unterschied zwischen Erfolg und Frucht. Erfolg können wir Menschen machen. Frucht muss geschenkt werden. Erfolgt ist möglich ohne Liebe, aber Frucht niemals. Die Liebe selbst ist Geschenk, ist Frucht des Heiligen Geistes (Gal. 5, 22).

(gekürzt - aus: Chr. Morgner "Das Lesebuch zur Jahreslosung 2024")

"Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe."

Einige Sätze des chinesischen Philosophen Laotzi (6. Jahrh.), die den Wert der Liebe deutlich machen:

Pflicht ohne Liebe macht verdrießlich.

Verantwortung ohne Liebe macht rücksichtslos.

Gerechtigkeit ohne Liebe macht hart.

Wahrheit ohne Liebe macht kritiksüchtig.

Erziehung ohne Liebe macht widerspruchsvoll.

Klugheit ohne Liebe macht gerissen.

Freundlichkeit ohne Liebe macht heuchlerisch.

Ordnung ohne Liebe macht kleinlich.

Sachkenntnis ohne Liebe macht rechthaberisch.

Macht ohne Liebe macht grausam.

Ehre ohne Liebe macht hochmütig.

Besitz ohne Liebe macht geizig.

Glaube ohne Liebe macht fanatisch.

(aus: Chr. Morgner "Das Lesebuch zur Jahreslosung 2024")

Losung für Februar

Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit. (2 Tim 3,16)

Geburtstage in der Bethlehemgemeinde



Dezember 2023

Erika Simmering 84 Jahre Brunhilde Walkhoff 93 Jahre Heinz-Ulrich Winckler 92 Jahre Helga Eichner 89 Jahre Ursula Zastrau 82 Jahre Elsa Mekkel 89 Jahre Siegfried Flottrong 86 Jahre Edith Breidel 85 Jahre Rolf Krämer 84 Jahre Rita Wilke 82 Jahre Jörg Saurwein 90 Jahre Siegfried Adebahr 82 Jahre Wolfgang Dieter Meischt 80 Jahre Anne(gret) Roth 83 Jahre Günter Nogatz 81 Jahre Heinrich Rehse 86 Jahre Arno Meyer 82 Jahre Weikard Halbroth 84 Jahre Gerd Kuhnke 81 Jahre Heinrich Brauer 88 Jahre Alfred Gardziella 81 Jahre

Januar 2024

Elisabeth Borker	80 Jahre
Hans Jürgen Herzog	89 Jahre
Werner Bursa	87 Jahre
Horst-Günter Kokemoor	91 Jahre
Harry Rabenhorst	83 Jahre
Peter Hillenstedt	82 Jahre
Erika Brand	81 Jahre
Erwin Behling	90 Jahre
Harry Giese	80 Jahre
Gerda Dittmann	98 Jahre
Edith Schrader	88 Jahre
Dietlinde Heißen	83 Jahre
Hans-Hermann Holthuis	80 Jahre
Werner Schein	87 Jahre
Gertraude Müller	83 Jahre
Ingrid Jürgensen	87 Jahre
Nina Knoll	80 Jahre
Christa Kohl	89 Jahre
Irmgard Winckler	90 Jahre

Februar 2024

Dietrich Cleve	85 Jahre
Elisabeth Bottmeyer	97 Jahre
Manfred Scheer	85 Jahre
Helmut Runow	88 Jahre
Ida Saurwein	87 Jahre
Annelene Döbel	84 Jahre
Lothar Becker	80 Jahre
Irmgard Einspanier	82 Jahre
Ferdinand Apelt	83 Jahre
Jürgen Kambach	83 Jahre
Horst Bröhan	86 Jahre
Günter Kröll	85 Jahre
Bruno Adebahr	88 Jahre
Henriette Pfeiffer	85 Jahre
Diedrich Kohnert	84 Jahre
Edith Janknecht	91 Jahre
Egon Rieken	81 Jahre

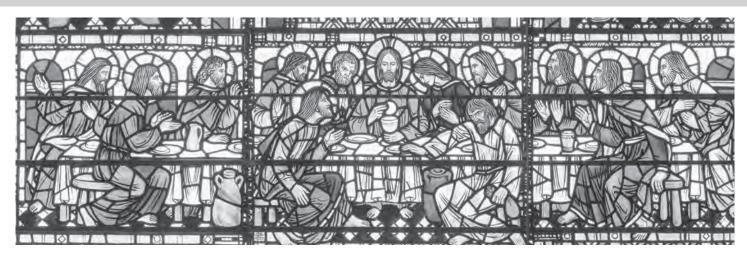
Meine Immobilie im Alter



Lübbers Sachverständigenbüro Hinterstraße 33 • 49716 Meppen 05931 / 49657-20



Freud und Leid



Bethlehemgemeinde

Taufen

29. Oktober
29. Oktober
50. Fritz Fehrmann
61. November
62. Maliyah Zwetzschke
63. Fritz Fehrmann
64. Maliyah Zwetzschke
65. November
66. Maliyah Zwetzschke
67. Maliyah Zwetzschke
68. Maliyah Zwetzschke
69. Maliyah Zwetzschke
69. Maliyah Zwetzschke
60. Mal

Beerdigungen

21. September Horst Proß 83 Jahre



Gustav-Adolf-Gemeinde

Taufen

13. August **Nelly Mertin** 13. August Lukas Gutsche 13. August Maximilian Gutsch 27. August Günter Mosig 27. August Hanne Körte 27. August Grete Körte 27. August Alissa Jungnickel 30. September Justus Fröhlich

Trauungen

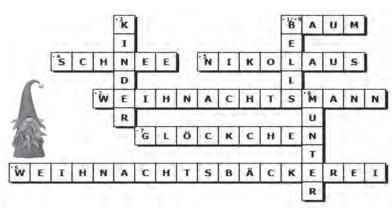
30. September Claus-Peter und Grit Fröhlich

Beerdigungen

31. August	Waldemar Meibach	84 Jahre
27. September	Erich Schofeld	95 Jahre
13. Oktober	Hartmut Bielke	81 Jahre
13. Oktober	Susanne Pohl	59 Jahre
20. Oktober	Olga Henne	88 Jahre
24. Oktober	Robert Sekinger	71 Jahre
02. November	Ruth Schimossek	90 Jahre

Rätsel-Lösungen der Jugendseiten

Weihnachstlieder:



Großes Weihnachsrätsel: Uns ist ein Kind geboren



Literatur und Musik zum Advent

Am Samstag, 2. Dezember 2023 um 16:30 Uhr

im Albert-Schweitzer-Haus Musik: Montje Kuhlmann am Marimbaphon, Lesungen: Renate Nogatz Im Anschluss daran lädt der Basarkreis zu einem gemütlichen adventlichen Beisammensein an der großen Krippe im Innenhof ein.

Adventsfeier für Senioren

Dienstag, 05. Dezember 2023 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr im Albert-Schweitzer-Haus

BUS-Gottesdienst

Sonntag, 17. Dezember 2023, 18:00 Uhr

in der Bethlehemkirche Übergabe des Friedenslichts aus Bethlehem (bitte ein Windlicht oder ein Marmeladenglas mitbringen)

Winterkirche

Die Sonntagsgottesdienste sind in der Zeit vom 14. Januar 2024 bis einschließlich Sonntag, dem 24. März 2024

im Gemeindesaal im Albert-Schweitzer-Haus.

Kirchkaffee wieder da

Am 10. Dezember 2023 und am 31. Dezember,

jeweils nach dem Gottesdienst (s. Gottesdienstplan)

Backen & Basteln für Kinder

Am Samstag, 2. Dezember 2023 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr

im Albert-Schweitzer-Haus

Ökumenisches Mittagsgebet in der Adventszeit

ab dem 5. Dezember 2023 Jeden Dienstag und Samstag von 12:00 Uhr bis 12:20 Uhr

in der Propsteikirche

Der Nikolaus kommt Eine Feier für Familien

Sonntag, 10. Dezember 2023
15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
im Albert-Schweitzer-Haus

Lebendiger Adventskalender

Uhrzeit jeweils 18:30 Uhr Treffpunkt: Pavillon auf der Pfarrwiese Donnerstag, 07.Dezember 2023 Donnerstag, 14. Dezember 2023 Donnerstag, 21. Dezember 2023

Weltgebetstag

Freitag, 1. März 2024, 19:00 Uhr Propsteikirche

Unsere Bethlehem-Stiftung

Liebe Gemeindeglieder,

schon wieder geht ein Jahr zu Ende, und erfahrungsgemäß ist es dann Zeit für einen Rückblick und eine Bilanz. Was unsere Stiftung betrifft, stand ein Großteil unserer Aktivitäten in den vergangenen anderthalb Jahren im Zeichen der Ukraine-Hilfe.

Wie ich schon vor einiger Zeit festhielt, hatten sich mehrere Kuratoriumsmitglieder schon im Februar 2022 nach Beginn des russischen Angriffskriegs überlegt, nach dem Motto aktiv zu werden: "Nicht nur über den Krieg schimpfen, sondern am Frieden arbeiten." Realistisch betrachtet geht dies konkret aber ja nur in ganz kleinen und überschaubaren Bereichen. Inzwischen hat sich die Idee als Glücksgriff erwiesen, die frühere Begegnungsstätte im Philipp-Melanchthon-Haus am Albert-Schweitzer-Weg als vorübergehende Unterkunft für Geflüchtete aus der Ukraine zu nutzen. So konnten wir mit vielen helfenden Händen zahlreiche Möbel, Küchengeräte, Waschmaschine, Trockner und eine Dusche organisieren und aufstellen, sodass hier zeitweilig 7 geflüchtete Menschen aus der weitgehend zerstörten Stadt Mariupol im besetzten Südosten der Ukrainer Unterkunft fanden.

Ein weiteres Paar kam - ebenfalls mit freundlicher Unterstützung durch den Vermieter Herrn Thomas Oehm - in einer geeigneten Wohnung in der Mozartstraße unter. Und wirklich alles hat bislang gut geklappt: Der sechsjährige Zakhar besucht inzwischen die neue Grundschule in Esterfeld, und alle Erwachsenen haben schon nach kurzer Zeit eine Arbeit gefunden. Alle sind ein wenig zur Ruhe gekommen und empfinden dankbare Gefühle, hier in Meppen in Sicherheit zu sein. Am 1. November sind jetzt auch die letzten Mitglieder der großen Familie in entsprechende Wohnungen in der

Mozartstraße gezogen, und auf Wunsch von Herrn Oehm soll nun das Projekt "Ukrainer-Hilfe" im Philipp-Melanchthon-Haus beendet werden, das immer nur ein Provisorium war. Einige Möbelstücke haben unsere Freunde aus der Ukraine für ein angemessenes Entgelt erworben. Die übrigen Haushaltsgegenstände und Möbel wollen wir dem SKF



Meppen bzw. dem Sozialamt der Stadt Meppen und eigenen bedürftigen Gemeindegliedern für eine kleine finanzielle Gegenleistung überlassen.

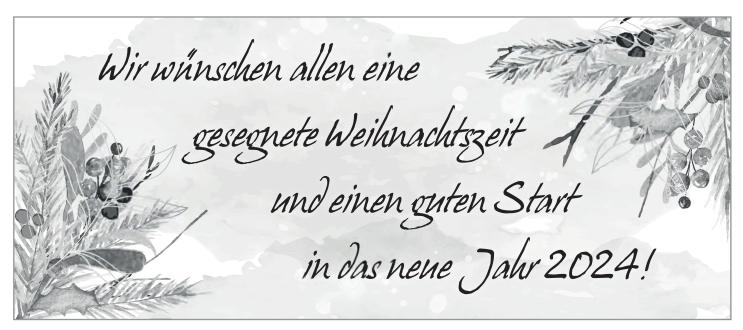
Auch weiterhin steht ansonsten die Unterstützung der Kinder-und Jugendarbeit in unserer Gemeinde ganz im Vordergrund der Stiftungsaktivitäten. So haben wir Frau Linda Wagner bei ihrem hervorragenden Arche-Noah-Projekt und einem Ausflug zum Tierpark Nordhorn finanziell unterstützt. Außerdem konnten wir Kinder und Jugendliche unterstützen, die an kirchlichen Veranstaltungen teilnehmen und beispielsweise anfallende Kursgebühren nicht aus eigener Tasche finanzieren können.

Wie Sie sehen, stehen konkrete Hilfestellungen bei gemeindenahen und christlichen Aufgaben ganz im Zentrum unserer Bemühungen, sodass Sie unverändert davon ausgehen können: Ihre dankbar von uns entgegengenommenen Zustiftungen sind in guten Händen.

Lassen Sie uns in diesen schwierigen Zeiten hoffen, dass das Weihnachtsfest berechtigten Anlass zu Hoffnungen auf Frieden in dieser Welt gibt.

> Ihr Dr. Martin van der Ven

Albert-Schweitzer-Weg 5 • 49716 Meppen • Tel. 05931-12467 • www.bethlehem-stiftung.de • Email: briefkasten@bethlehem-stiftung.de Sparkasse Emsland • BIC: NOLADE21EMS • IBAN: DE92 2665 0001 1060 0161 91 • (KKA Zahlstelle Bethlehemstiftung)



Unser Dank



13. August	Verständigung zwischen Christen und Juden	49,18€
20. August	EKD-Ökumene + Auslandsarbeit	85,45 €
27. August	Sprachrohr	51,71€
03. September	Diakonie als Rettungsanker	88,92€
10. September	Kinder- und Jugendarbeit	40,41€
17. September	Kinderschutzbund Emsland-Mitte	115,44 €
24. September	Popularmusik mit Kindern	86,86€
01. Oktober	Brot für die Welt	308,00€
08. Oktober	Diakonisches Werk Niedersachsen	90,58€
15. Oktober	Notlagenfond Kirchenkreis Emsland/Bentheim	59,85€
22. Oktober	Meppener Tafel	107,57 €
29. Oktober	Bibelgesellschaften	112,52€

Liebe Senior Innen.

aufgrund der zahlreichen Nachfragen haben wir entschieden, die Geburtstage ab 80 Jahren wieder im Sprachrohr zu veröffentlichen. Es wird der Geburtstagsmonat, der Name und das Alter der Jubilare abgedruckt. Wenn Sie dies nicht wünschen, wenden Sie sich bitte ans Pfarrbüro, damit wir unsere Liste aktualisieren können.

13. August bis 29. Oktober

Eigene Gemeinde Diakonie vor Ort Kirchenmusik vor Ort Kollekten bei Amtshandlungen 87,00 € 80,72 € 154,10 € 107,00 €







Einsendeschluss für Text u. Bildmaterial für das Sprachrohr Nr. 101 ist der 31.01.2024.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, die Redaktion behält sich das Recht auf Auswahl und Veränderung vor.

Adressen und Telefonnummern

Bethlehemgemeinde

Albert-Schweitzer-Weg 5

Pastor Achim Heldt Tel.: 05931 - 49 66 177

Email: KG.Bethlehem.Meppen@evlka.de

SekretariatTel.: 05931 - 12 467Ulrike LübbersFax: 05931 - 86 485Email: pfarrbuero@bethlehemgemeinde-meppen.de

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Fr. 9.00 - 12.00 Uhr, Do. 15.00 - 17.00 Uhr

Kontoverbindung der Bethlehemgemeinde Kto.-Inhaber: Kirchenkreisamt Meppen Sparkasse Emsland, BIC: NOLADE21EMS IBAN: DE78 2665 0001 0000 0558 30

Verwendungszweck: Bethlehemgemeinde + Zweck

Bethlehem-Stiftung:

Albert-Schweitzer-Weg 5

Pfarrbüro Tel.: 05931 - 12467

Kuratoriumsvorsitzende

Ulrike van der Ven Tel.: 0151 - 59174086

Besuchsdienst für Senioren:

Corinna Muß-Opitz Tel.: 05931- 2 03 02

Kontoverbindung der Bethlehem-Stiftung Sparkasse Emsland BIC: NOLADE21EMS IBAN: DE92 2665 0001 1060 0161 91

Kirchenvorstand

Pastor Achim Heldt Wilfried Pedd
Hiltrud Ahrens Beate Rollwage
Swetlana Grune Dietmar Silbernagel
Antje Höbel Nicole Strecker
Antje Middelberg Ulrike van der Ven

Küsterin/Hausmeister

Irene Warkentin Tel.: 0157 - 52 41 05 20 Heinrich Warkentin Tel.: 0152 - 25 15 97 09

Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Hauptamtliche Mitarbeiterin

Linda Wagner Tel.: 0160 - 5 56 41 76

Kinderarbeit und Krippenspiel

Antje Höbel Tel.: 05931 - 18 291

Seniorenfrühstück

Christel Bohnenstengel Tel.: (05907) 7456

Basargruppe

Brigitte Becker Tel.: 05931 - 12 357

Sozialstation

Zentrale: Im Sack 5-7 Tel.: 05931 - 88 23 32

Hospiz-Hilfe Meppen e.V. Tel.: 05931 - 84 56 80

www.hospiz-meppen.de

Telefonseelsorge

Täglich kostenfrei zu erreichen:

Tel.: 0800 - 11 10 111

Sorgentelefon für Familien auf dem Land

anonym, Montagstelefon

8.30 - 12.00 Uhr und 19.30 - 22.00 Uhr

Tel.: 05401 - 86 68 20

Ländliche Familienberatung

Tel.: 05407 - 50 62 61

Senioren Freiwilligen Agentur

Büro: Im Sack 12 Tel.: 05931 - 40 80 35 Privat: Tel.: 05931 - 67 78

Sozialdienst katholischer Frauen e.V.

Meppen - Emsland Mitte, Frauen- und Kinderschutzhaus

Tel.: 05931 - 77 37 (Tag & Nacht)

Gustav-Adolf-Gemeinde

Herzog-Arenberg-Straße 14

Pastor Ralf Krüger Tel.: 05931 - 59 00 341

Sekretariat

Andrea Pfeifer Tel.: 05931 - 66 88

Email: gakmeppen@googlemail.com

Öffnungszeiten:

Di. 15.00 - 17.00 Uhr und Do. 9.00 - 11.00 Uhr

Superintendentur

Hüttenstraße 12

Dr. Bernd Brauer Tel.: 05931 - 49 09 76

Sekretariat

Brigitte Siemoneit Tel.: 05931 - 40 94-05

Diakonisches Werk

Bahnhofstraße 29 Tel.: 05931 - 98 15-0

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der ev.-luth. Bethlehemgemeinde Meppen, Albert-Schweitzer-Weg 5, 49716 Meppen

Redaktion: Pastor Achim Heldt (V.i.S.d.P.), Ulrike Lübbers, Renate Nogatz, Charlotte Stellmacher

Anschrift der Redaktion: Albert-Schweitzer-Weg 5, 49716 Meppen

E-Mail: pfarrbuero@bethlehemgemeinde-meppen.de, Homepage: www.bethlehemgemeinde-meppen.de

Satz, Layout u. Druck: MEPPRINT, Schulze-Delitzsch-Straße 5, 49716 Meppen Fotos: @AdobeStock.com

Auflage: 1.700 - Der Gemeindebrief der Bethlehemgemeinde erscheint vierteljährlich und wird an alle

Gemeindemitglieder kostenlos verteilt.

Kirchenvorstandswahl am 10. März 2024

MITWÄHLEN! KIRCHEMITMIR.





Hiltrud Ahrens

67 Jahre, ledig, selbständige Rechtsanwältin und Notarin. Zur Bethlehemgemeinde gehöre ich seit 1986. Im Februar 2010 wurde ich in den Kirchenvorstand berufen. 2012 wurde ich bei den Kirchenvorstandswahlen gewählt und auch Mitglied im Kuratorium der Bethlehem-Stiftung. Seit 2012 bin ich stellvertretende Kirchenvorstandsvorsitzende.

Da mir die vielfältige Gemeindearbeit Freude macht, möchte ich mich für eine weitere Wahlperiode in meiner Bethlehemgemeinde engagieren und diese in rechtlichen Dingen unterstützen, aber auch für sonstige Belange, die zur zukunftsorientierten Gestaltung des Miteinanders in unserer Gemeinde und deren Lebendigkeit wichtig sind, offen sein.



Christel Bohnenstengel aus Osterbrock

Kirche ist für mich, neben einem Platz für meinen Glauben an Gott, ein Ort der Versammlung, der Gemeinschaft und des Zuversichtfindens. Gemeinsam Kirche zu gestalten und mitzuwirken, stellt daher ein großes Anliegen für mich dar. Mit meinen 55 Lebensjahren, in welchen ich bis heute als Restaurantfachfrau arbeite, lag mir immer der Wunsch am Herzen, Menschen eine gute Zeit zu schenken. Ganz nach dem Motto: "Gemeinsam lachen, en Toonmaken und dabei die Tiet vergessen." Diesen Gedanken folgend, organisiere ich bereits das monatliche Seniorenfrühstück in unserem Albert-Schweitzer-Haus und wünsche mir, dies in unserer Bethlehemgemeinde auch als Kirchenvorsteherin weiter zu tragen.



Swetlana Grune

45 Jahre, Meppen, verheiratet, 2 Kinder, Erzieherin. Seit 2017 bin ich im BuS-Team und bereite die Abendgottesdienste in der Bethlehem-kirche mit vor (BuS= Bethlehem um 6) und seit 2018 bin ich im Kirchenvorstand. Beruflich bin ich als Erzieherin im Kindergarten des Vitus-Werks in Haren tätig. Im Kirchenvorstand möchte ich weiterhin insbesondere sowohl die Anliegen der Kleinsten und Allerkleinsten als auch die Interessen der mittleren Generation vertreten.



Antje Höbel

55 Jahre, verheiratet, 3 Kinder. Da ich aus einem christlichen Elternhaus stamme, hat mich Kirche und Gemeindeleben schon seit meiner Kindheit begleitet. Über die Arbeit im Kindergottesdienst und in Jugendgruppen, bin ich seit 2007 in der Bethlehemgemeinde aktiv und seit 2012 auch im Kirchenvorstand. 2016 habe ich die Ausbildung zur Lektorin gemacht und gestalte seitdem immer wieder sehr gerne Gottesdienste. Außerdem leite ich seit vielen Jahren die Vorbereitung und Ausführung des Krippenspiels. Da mir die Arbeit in unserer Kirchengemeinde viel Freude macht, möchte ich gerne in einer weiteren Wahlperiode im Kirchenvorstand unsere Gemeinde mitgestalten.



Antje Middelberg

62 Jahre, Meppen, verheiratet, 2 Kinder, Förderschullehrerin. Seit 2012 arbeite ich im Kirchenvorstand der Bethlehemgemeinde mit. Die Arbeit in unserem "BuS"-Team hat mir viel Freude gemacht und ebenso die Mitwirkung bei den Weltgebetstagen in ökumenischer Zusammenarbeit mit anderen Meppener Gemeinden. Mit Offenheit für neue Aufgaben möchte ich mich gerne auch weiterhin für ein lebendiges Gemeindeleben einsetzen.



Wilfried Pedd

71 Jahre, Meppen, ledig, Verwaltungsbeamter im Ruhestand. Seit 1960, also bereits seit meiner Kindheit, gehöre ich der Bethlehemgemeinde an. Im März 2018 wurde ich in den Kirchenvorstand berufen und habe mich dort in den letzten sechs Jahren mit vielfältigen Aufgaben unserer Bethlehemgemeinde vertraut gemacht. Die verschiedenen Tätigkeiten für unsere Kirchengemeinde habe ich mit viel Freude wahrgenommen und möchte die Gemeindearbeit gerne mit meinen Kenntnissen und Erfahrungen für eine weitere Wahlperiode in unserer Gemeinde engagiert fortsetzen.



Nicole Strecker

Mein Name ist Nicole Strecker, ich bin 49 Jahre alt und verheiratet. Von meinen drei Kindern wird im kommenden Jahr meine jüngste Tochter konfirmiert. Seit Okt. 2023 bin ich Lektorin unserer Kirchengemeinde. Seit neun Jahren bin ich in der Verwaltung unseres Kirchenkreises tätig. In unserer Gemeinde liegt mein Schwerpunkt auf den Finanzen. Mitglied der Kirchenkreissynode bin ich seit 2016, hier arbeite ich in verschiedenen Ausschüssen mit. Meine christliche Sozialisierung habe ich in Hamm Westf. erfahren dürfen. So habe ich früh bereits im Kindergottesdienst und in der Jugendarbeit mitgewirkt. Seit zwölf Jahren wohnen wir in Meppen, ungefähr genauso lange engagiere ich mich ehrenamtlichen in den lutherischen Gemeinden unserer Stadt. In den Kirchenvorstand unserer Bethlehemgemeinde bin ich 2018 berufen worden. Die vertrauensvolle, sehr gute Zusammenarbeit hat mich ermutigt, als Kirchenvorsteherin zu kandidieren. Gern möchte ich unserer Gemeinde einen Weg in die Zukunft ebnen, mitgestalten und mich für ein lebendiges Gemeindeleben einsetzen.



Natalja Tide

Mein Name ist Natalja Tide, ich bin 43 Jahre alt und wohne seit 2001 in Meppen, habe drei Kinder und mache derzeit eine Umschulung zur pädagogischen Mitarbeitenden an Grundschulen.

Meine drei Kinder wurden alle in der Bethlehemkirche getauft, und unsere älteste Tochter wurde hier auch konfirmiert. Derzeit nimmt unsere mittlere Tochter am Konfirmandenunterricht teil, und unsere jüngste Tochter ist im Sing- und Spielkreis der Gemeinde. Dadurch habe ich einen Einblick in die Arbeit der Gemeinde, welche mir sehr zusagt, erhalten, weshalb ich durch eine engere Mitarbeit die Gemeinde, aber auch die Kinder- und Jugendarbeit gerne unterstützen würde.